

# Nüdunqarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Eugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Letchner  
Buchdruckerei Husovéh & Hoffer, Eugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Eugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frantozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXV. Jahrgang.

Eugos, den 28. März 1917

Nummer 25.

## Neue Ausgabe.

Die Freude über die Einsicht der oppositionellen Parteiführer hat nicht lange gewährt. Die Schreihälse sind noch nicht ausgestorben. Immer finden sich noch Elemente, die in den ruhigen Gang der parlamentarischen Verhandlungen Dissonanzen einflchten, um sich in auffälliger Weise bemerkbar zu machen.

Diesmal war es Georg Szmercsenyi, welcher den kroatischen Abgeordneten Baron Rajacsics apostrofierte und ihm schwerwiegender Delikte beschuldigte. Dies veranlaßte die kroatischen Abgeordneten zur Abgabe einer Deklaration, welche Guido Hreljanovic im Namen seiner Partei am 25. d. abgab und in welcher die von Szmercsenyi vorgebrachten Beschuldigungen in energischer Weise zurückgewiesen wurden. Mit scharfen Worten wird in der Deklaration darauf hingewiesen, daß die Verdächtigungen jeder Grundlage entbehren und daß es Szmercsenyi in erster Reihe darum zu tun war, dem Ministerpräsidenten Unannehmlichkeiten zu bereiten.

Ministerpräsident Graf Tisa erklärte unter allgemeinem Beifall des Hauses, daß auch er bemüht sein werde, in die Angelegenheit volles Licht zu bringen. Vorläufig sei jedoch der Inhalt, das Gewicht und die Tragweite der Beschuldigungen nicht nachgewiesen. Er werde, wenn hiezu eine annehmbare Grundlage vorhanden sein werde, vor der Einleitung des Kriminalverfahrens nicht zurückschrecken, und sei auch geneigt, die Entsendung einer parlamentarischen Kommission in Erwägung zu ziehen. Er müsse aber wiederholt darauf hinweisen, daß es eine große Menge von Akten gebe, die trübe und schmutzige Informationen enthalten und Szmercsenyi habe der Sache keinen guten

Dienst erwiesen, als er mit wahrer Wohlkluft zu diesen unsauberen Quellen gegriffen habe. Der Ministerpräsident nahm schließlich den Banus gegen die gegen ihn gerichteten grundlosen und unbilligen Angriffe in Schutz.

Dies bildete die neueste Sensation im ungarischen Parlamente. Und da sagt noch jemand, daß es nicht lustig hergeht, daß es uns an Abwechslung fehlt!

Während soundsoviele unserer Söhne das bedrohte Vaterland verteidigen, haben die Vertreter des Volkes nichts Wichtigeres zu tun, als sich einander in kindischer Weise zu necken, verhöhnen und zu verspotten. Das Ziel ist erreicht, denn die Begebenheit wird in alle Welt verbreitet, wo sie verschiedentlich aufgenommen und ausgelegt wird. Zu dem großen Drama, welches sich auf den Kriegsschauplätzen abspielt, liefert das ungarische Abgeordnetenhaus die heiteren Szenen, welche aber wenig erbaulich sind.

## Tagesneuigkeiten.

### Fachvereinigung der Mühlenbesitzer.

Am Sonntag vormittags 11 Uhr traten die Mühlenbesitzer unseres Komitates zu einer Beratung zusammen, im Ausflusse welchen die Gründung einer Fachvereinigung ausgesprochen wurde, welche sich der eingeleiteten Aktion behufs Gründung eines Landesverbandes der Mühlenbesitzer anzuschließen aussprach.

Aber spezielle Einladung waren zu dieser Sitzung auch Obergespan Dr. Zoltan v. Medve und Vizegespan Aurel von Jsekly erschienen.

Mit der Leitung der Verhandlungen wurde Direktor Szeder betraut.

Den Zweck der Vereinigung erläuterte der Delegierte des Zentralverbandes Redakteur Eduard Kutasy in langem ausführlichen Referate, in welchem er die Vorteile der kleineren Mühlen durch Fusionierung der Großmühlen hervorhob. Die kleinen

Mühlen wollen durch die Kraft ihrer Einheit sich jenes Ansehen verschaffen, welches die Großmühlen besitzen, denn auch sie verdienen infolge ihrer gleichwertigen Erzeugnisse, daß man ihnen dieselbe Bedeutung zukommen läßt, wie den revalifizierenden Großmühlen.

Nachdem Obergespan Dr. Zoltan von Medve und Vizegespan Aurel v. Jsekly gesprochen hatten und die Mühlenbesitzer ihrer Unterstützung versicherten, wurde die Gründung der Vereinigung ausgesprochen. Die Leitung konstituierte sich folgendermaßen: Präses: Ludwig Szeker, Vizepräses: Basilie Brebenar (Draviczabanya), Armin Großmann (Facsab), Josef Pangel (Marzsina), Edmund Schmidt (Karansebes), Johann Marossy (Kraffogombas), Sekretär: Albert Smekal (Szakul), Kassier: Leonhard Junker (Eugos), Kontrolleur: Alexander Taufsig (Eugos), Rechtsanwalt: Dr. Eugen Dobó.

Dies ist ein erfreuliches Erwachen, welches wir bei den Gewerbetreibenden schon so oft anregten. Einigkeit macht stark. Was der Eine nicht zu erreichen vermag, können die vielen an demselben Gebrechen leidenden erlangen, wenn sie vereint die Förderung ihrer gemeinsamen Interessen anstreben und befolgen. Den Krieg hat es bedurft, um die Mühlenbesitzer zusammenzubringen, zu organisieren, damit sie ein gleichwertiger Faktor mit den Großmühlen werden. Sie sehen sich Letzteren gegenüber benachteiligt, weil man sie nicht mit genügendem durch die Behörde zu vermahlenden Getreidearten versah, was hauptsächlich den großen Mühlen zugebacht war.

Sowohl der Obergespan wie der Vizegespan versprochen bei Berücksichtigung der speziellen Interessen unserer Approvisionierung alles zu tun, damit die kleinen Mühlen bei allen in Betracht kommenden Angelegenheiten zur Geltung kommen, nur mögen die Mühlenbesitzer in ihrem Bestreben auf die allgemeine Volksernährung bedacht sein und derselben Sonderinteressen nicht vorschieben. Die wohlwollende Meinung und Zusicherung seitens dieser zwei berufenen Männer hat die Anwesenden schon bei dieser Gelegenheit davon überzeugt, daß Vereinigung stark macht und daß sie sich nur so das Ansehen und die Beachtung aller berufenen Faktoren verschaffen können.

A. J.

### Verleihung der Geheimratswürde an den Landesverteidigungsminister Szurmay.

Der König hat dem Landesverteidigungsminister Alexander Szurmay tagfrei die Würde eines Geheimrats verliehen.

### Auszeichnung des Generalstabschefs Arz.

Das Militärverordnungsblatt veröffentlicht nachstehendes allerhöchste Handschreiben: „Lieber General der Infanterie von Arz! Unter schwierigen Verhältnissen an die Spitze einer Armee gestellt, haben Sie sich sowohl in der Führung, als auch in der Organisation der Ihnen unterstellten Verbände glänzende Verdienste erworben. In Anerkennung Ihrer hervorragenden Leistungen verleihe ich Ihnen das Großkreuz meines Leopold-Ordens mit der Kriegsdcoration und den Schwertern tagfrei. Baden, 21. März 1917. Karl.“

### Auszeichnung.

Dem gleichnamigen Sohne des Orsovaer Oberstuhlrichters Andor v. Bodhradsky — Leutnant im 50. Infanterie-Regiment — wurde von dem Großherzog von Baden der Jähringer Löwenorden mit dem Ritterkreuz zweiter Klasse mit den Schwertern verliehen.

### Dekorierter Offiziere.

Se. Majestät hat verliehen: das Signum Laudis am weiß-roten Bande mit den Schwertern: den Leutnants i. d. R. Leo Halasovich, Johann Schneider u. Josef Pentia, alle drei vom 43. IR.

### Zum zweitenmal das silberne Signum Laudis

Der König hat dem Honved-Artillerie-Hauptmann Egon Zecha des HFR Nr. 8 zum zweitenmal das silberne Signum Laudis am weiß-roten Bande und den Schwertern verliehen.

### Der Vortrag über Steuerwesen

welchen der Lugozer Finanzsekretär Alexander Szathmari am Sonntag nachm. im Komitats-Hausaale hielt, hatte großen Erfolg. Mit gespanntem Interesse verfolgten die Anwesenden die Erörterungen über die direkten Steuern, welche der Vortragende mit großem Verständnis und durch guten Vortrag gemeinverständlich zu machen wußte. Allgemeiner Beifall honorierte die Ausführungen des illustren Redners.

### Neue Einkaufsordnung.

Mit 1. April tritt in den behördlichen Verkaufsstellen die neue Ordnung über den Zuckererschleiß in Kraft, welche wir in unserer vorletzten Nummer veröffentlichten. Zur Orientierung des Publikums wird bei jeder Verkaufsstelle die Reihenfolge der Legitimationsnummern mit Angabe des Datums ersichtlich gemacht, so daß jeder im Vorhinein wissen kann, wann er an die Reihe kommt. Auf diese neue Ordnung, welche jedes Mißverständnis ausschließt, machen wir nochmals aufmerksam.

### Kaffee angelangt.

In Lugoß sind 1300 Kilogramm Kaffee angelangt. Die Anweisungen sind in den Zettel-ausgabestellen in Empfang zu nehmen, auf Grund welcher in den behördlichen Verkaufsstellen per Kopf 25 Gramm ausgefolgt werden.

### Ostereier verboten.

Der Stadthauptmann gibt bekannt, daß das übliche Färben der Ostereier verboten ist.

### Die Kaufleute beim Bizegespan.

Unter Führung des hiesigen Advokaten Herrn Dr. Richard Fischer hat am Sonntag eine Deputation der Lugozer Kaufleute beim Bizegespan Aurel v. Jffeluz vorgeprochen, um über die scharfen Maßregeln, welche man ihnen durch die Entziehung des Lebensmittelverschleißes auferlegte, Beschwerde zu führen. Der Bizegespan anerkennt die Berechtigung einzelner vorgebrachten Beschwerden, doch ist er nicht gesonnen, den Verschleiß von Mehl, Brot und Zucker in die Hände der Kaufleute zurückzugeben, denn es sind bedauerlicherweise gerade bei diesen Artikeln solche Mißbräuche vorgekommen, daß es unmöglich erscheint, an der bestehenden Ordnung etwas zu ändern.

### Seldentod.

Stefan Hilbert, Lehrer aus Rusfabanya, Sohn des Staatslehrerdirektors Thomas Hilbert aus Csiklobanya, verstarb dieser Tage im Bozsonyigetfalvaer Spital als Einjährig-Freiwilliger Zugführer. Die Krankheit, welche den erst 22-jährigen jungen Mann ins Grab brachte, zog er sich vorigen Sommer in Galizien zu, wo er über vier Monate die schweren Kämpfe in Galizien mitmachte.

### Regelung der Milchfrage.

Nun scheint auch die von uns oft angeregte Regelung der Milchfrage der Verwirklichung näher gebracht zu werden. Vorläufig ist die Konstatierung dessen im Zuge, wie viel Kühe für die allgemeine Versorgung zur Verfügung stehen. Weiters werden die Kinder unter 2 Jahren, dann die von 2—10 und über 10 Jahre alten Kinder konstituiert, ebenso Kranke, vornehmlich Lungenkranke, um denen in erster Reihe Milch zu sichern. Kleie sollen nur solche Kühebesitzer erhalten, welche die gewonnene Milch dem allgemeinen Verbräuche zuführen.

### Populationsbewegung.

In der vergangenen Woche war in Lugoß folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: Geburten: Ignaz Beran Knaben, Joh. Hunner Mädchen, Georg Makra Mädchen, Demeter Perian Mädchen, Johann Stempa Knaben, Georg Págl Knaben. — Todefälle: Georg Kalos 60, Katarina Dragomir 17, Martin Szeiffert 38, Benedek Baló 70, Josef Vocskar 65, Nikolaus Miholicsa 65, Frau Stefan Pirsch 27.

### Aufhebung der Sonntagsruhe für den Handel mit Saatgut.

Der Handelsminister hat gestattet, daß diejenigen Geschäfte und Unternehmungen, die sich ausschließlich mit dem Handel und Verkauf von Saatgut befassen, bis zum 1. Mai ihre Geschäfts- und Bureaulokale an Sonntagen bis 12 Uhr Mittag offen halten.

### \* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 1. April 1917 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Küttl-Platz Nr. 2 einzureichen.

### Aus Boksanbanya.

Hier ist Bankdirektor Herr Michael Banajoth am 22. März Nachts um 10 Uhr nach kurzem schweren Leiden im hohen Alter von 74 Jahren verschieden.

Der Heimgegangene spielte im wirtschaftlichen und sozialen Leben unserer Gemeinde eine hervorragende Rolle und war immer bestrebt, die Interessen seiner Heimatgemeinde zu fördern. Zierka zehn Jahre lang war Herr Banajoth Direktor der „Nemetbogsaner Sparkassa.“ Im Jahre 1898 gründete er die „Nemetbogsaner Kreditbank-Aktiengesellschaft“, welchem Institute er bis vor ganz kurzer Zeit vorstand und welches unter seiner Leitung zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor der Gemeinde und des Boksanbaner Bezirkes wurde. Der Dahingegangene, welcher zierka 45 Jahre hindurch hiesiger Postmeister war, widmete sich auch lange Zeit hindurch der von seinem Vater Herrn Nikolaus Banajoth gegründeten Bierbrauerei. Herr Michael Banajoth war Präses des hiesigen Bürgerklubs, Gemeinde- und Komitats-Vorsteher, Ausschußmitglied zahlreicher Vereine u. s. w. Um den Heimgegangenen trauer die Gemahlin Frau Michael Banajoth geb. Melanie Schischmann, ferner der Neffe k. u. k. Oberleutnant Gustav Kuchta, die Nichten Frau Irma Milaniacs geb. Kuchta, Anny Frühwirth geb. Lichtschin.

Das Leichenbegängnis fand Sonntag Nachmittags statt. —

Unter Vorsitz des Oberstuhlrichters Herrn Julius Huszarek fand am 19. März in Boksanbanya die Wahl der Gemeinde-Vorstellung statt und wurden gewählt die Herren: zum Gemeinde-Vorstand Joan Maron, Vizeworstand Peter Kaffla, Gemeinde-Kassier Adolf Holz, Waisen-Vormund Dr. Stefan Petrovits, — zu Geschworenen: Alexy Binnleßki, Peter Balean, Sandor Kocsis, Josef Mitsch — In derselben Sitzung fand auch die Wahl einer Gemeinde-Hebamme statt und wurde auf diese Stelle Frau Marie Pöfler gewählt.

### Die Zwanzig-Seller-Nickelmünzen.

Der Finanzminister macht gemäß einer Vereinbarung mit dem österreichischen Finanzminister kund, daß jede Verpflichtung des Staates zur Einlösung der am 1. August v. J. aus dem Verkehr gezogene Zwanzig-Seller-Nickelmünzen mit 30. April 1917 aufhört.

### Trauernachricht.

Wie aus Resiczabanya gemeldet wird, ist dort der angesehene Hotelier und Gastwirt Anton Kládova, nach kurzer Krankheit im 68. Lebensjahre gestorben.

**B**UDAPESTI  
szalon - gyakorlattal biró  
varrónó  
házakhoz ajánlkozik.  
Bővebbet POLLÁK TERÉZ, Temesvári-utca 113. szám alatt.

Kgl. ung. privileg.  
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:

**Kommerzialbank A.-G.**  
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVIII. Lotterie

110.000 Lose – 55.000 Treffer  
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

**Ziehung der I. Klasse: am 13. u. 14.**

**April 1917.**

Preis der Lose für die I. Klasse:

1/8 1.50, 1/4 3.—, 1/2 6.—, 1/1 12.— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

#### Frachtenbeförderung der Bahn.

Die Direktion der k. u. Staatsbahnen gibt dem Publikum bekannt, daß sie bezüglich der Aufnahme und Beförderung jener Waren, die unter den heutigen Verhältnissen überhaupt befördert werden können, die entsprechenden Maßregeln getroffen hat. Bezüglich dessen, welche Waren befördert werden können, geben die Stationen den sich interessierenden Parteien bereitwillig Aufklärung. Gleichzeitig wird das liefernde Publikum seitens der Direktion aufmerksam gemacht, daß zur Beförderung anderer Waren, als der bezeichneten, weder die Stationen und Betriebsleitungen, noch die Direktion oder die Militärbehörden vorläufig die Bewilligung erteilen können. Es ist daher vollständig zwecklos, sich mit ähnlichen Ansuchen an die genannten Ämter zu wenden.

#### Der Unfug des Autogrammesammelns.

Die Bitten von Schülern und Schülerinnen an hervorragende Persönlichkeiten der Armee um Autogramme, können nachgerade bereits als Unfug bezeichnet werden, der eine Steigerung nicht verträgt. Abgesehen von der Belästigung einzelner besonders beschäftigter Persönlichkeiten, bringt die Unsitte der Autogrammebettelei auch eine unverzeihliche Mehrbelastung der vielgeplagten Feldpost und einen unnötigen Papierverbrauch in Zeiten des Papiermangels mit sich. In diesem Sinne nachdrücklich auflärend zu wirken, wäre Pflicht der Eltern und Lehrer!

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

### Der Sonderfriedensgedanke in Rußland auf der Oberfläche.

Bern, 27. März. Ein hiesiger neutraler Diplomat erklärte, daß laut seiner Ansicht der russische Sonderfrieden durch die russische Revolution nur noch beschleunigt wird.

Die Führer der Kriegspartei lassen in jeder Weise eine Hintertüre für den Frieden offen.

Hat doch selbst der russische Minister des Aeußeren Miljukov erklärt, daß falls die Verbündeten Rußlands ihre Versprechungen nicht einhalten werden, auch Rußland nicht verpflichtet werden kann, das Londoner Uebereinkommen einzuhalten.

Außerdem bestehen positive Informationen, daß Fürst Low, der russische Ministerpräsident, dem Gedanken des Separatfriedens nicht abgeneigt ist.

### Ein Friedensplaidoyer im englischen Parlament.

Haag, 27. März. Im englischen Unterhause hat Sir Byles eine Rede gehalten, die sich mit dem Friedensschluß befaßte. In begeisterten Worten nahm er für den Frieden Stellung. Und auffallend war: seine Rede wurde durch keinen einzigen Zwischenruf unterbrochen.

Sir Byles erklärte, daß sämtliche Wahlbezirke für die Einleitung der Friedensverhandlungen eintreten.

Nach Beendigung seiner Rede wurde Sir Byles mit Begrüßungen geradezu überhäuft.

### Truppen-Einberufungen in Amerika.

Washington, 27. März. Agence Reuter meldet: Außer den gestern einberufenen Truppen wurden neuerlich 21 Regimenter und 5 Bataillone der Nationalarmee zum Waffendienst einberufen, damit man im Falle von inneren Unruhen für die Vermögensicherheit sorgen kann. Die Truppen wurden aus 18 Staaten, hauptsächlich aus mittleren Weststaaten einberufen.

Washington, 27. März. Das auswärtige Amt der Vereinigten Staaten ließ im Wege der Berliner spanischen Botschaft bei der

deutschen Regierung anfragen, ob sich unter den Gefangenen, die das Raperschiff „Möve“ nach Deutschland brachte amerikanische Staatsbürger befinden, den falls dies der Fall ist, dann fordern die vereinigten Staaten die sofortige Freilassung derselben.

### Csárdáskirályné

album lesz a „Szinházi Élet“ Ince Sándor lapjának husvéti száma. A gyönyörű kiállítás album közölni fogja a „Csárdáskirályné“ összes magyarországi szereplőinek képét, a kiváló operett teljes szövegét és ezenfelül Kálmán Imre 6 legszebb zene-szerzeményét. A nagy érdeklődésre való tekintettel, célszerű lesz, ha a tőzsdékben már most tesznek előjegyzést a Színházi Életre.

**Bankó Sorsjegye Banko!** Ezt ne felejtse el senki: Köztudomásu, hogy t. üzletfeleinknek sok millió koronát fizettünk ki eddig és valószínű, hogy az új 38-ik osztályosorsjátékban is kedvezni fog a szerencse. Kérjük a n. é. közönséget, hogy az április 13-án kezdődő osztályosorsjátékra a következő 55298—17918—91623—33767 — szerencseszámok közül rendeljen Bankó Bank Részvénytársaságnál, Budapest, Andrassy-ut 60. Hivatalos árak nyolcad sorsjegy 1.50 K, negyed 3 K, fél 6 K, egész 12 Korona.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Zeichner**

## Hirdetmény

Aki birtokot venni vagy eladni  
Aki kisebb földterületet venni  
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni  
Aki lakást bérelné vagy kiadná  
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást  
általunk kiván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ **vétel és eladás**  
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6—7 sz. alatt.

Több előjegyzés van birtok és házra.

## Felhívás!

A háboru tartama alatt,  
házban vállalok

kalap-alakításokat, formázásokat, diszitéseket  
és minden e szakmába vágó munkákat.

**Miután kevesebb költséggel dolgozom, igen előnyös árakat számíthatok.**

A n. é. közönség szives pártfogását kérem, maradok tisztelettel

**TÜRKL ARANKA**

Román-Lugos, Corvin-utca 10, I. em.

# Geschäfts-Verkauf FELHIVÁS!

Familien Angelegenheiten halber, verkaufe ich aus freier Hand, meinen gut gehenden

## Damenhut-Modesealon

Derselbe befindet sich in der Temesvarer Gasse, rumänisches Schulgebäude. Mit Auskünfte diene ich gerne, täglich im Geschäftslokale.

Wwe Silvia Pestean.

1 Million wurde in

2 Haupttreffern während

3 Jahren durch die

Hauptkollekture der Klassenlotterie die

## Temesvárer Bank u. Handels Akt.-Ges.

ausgezahlt.

Wechselltube:

Innere Stadt/Prinz Eugenpl. 3/a.

Filiale Jofestadt:

Kossuth Rajosgasse 11.

Filiale Fabrik:

Hauptgasse Nr. 28, Städtisches Zinspalais.

Los Nr. 107.203 K. 600.000

Los Nr. 10.831 K. 400.000

Zusammen eine Million.

Eine neue Lotterie beginnt am 13-14. April.

Klassentafe sind zu Originalpreisen schon zu haben.

1/1 Los 1/2 Los 1/4 Los 1/8 Los

K 12.- K 6.- K 3.- K 1.50

Krassó-Szörény vármegye alispánjától.  
6338-1917. alisp. szám.

## Verseny tárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye közigazgatási bizottsága 451-917. számú határozatával az igazfalva-bisztranyiresi th. közut 1-2. km. szakaszán a 4. szám, 6 nyilásu és a 9-10 km. szakasz 19. szám 5 m. nyilásu vasbetonhid építését, a vármegye alispánja pedig ugyanezen th. közut 0-1. és 2-3 km. szakaszán a 3 és 4-a számú 1.00 betonhid átereszt építését engedélyezte.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából 1917. évi április hó 4-ik napjának délelőtt 11 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenytárgyalás hirdetik. A versenyezni óhajtok felhívtnak, hogy a fentebbi munkálatok elvállalására vonatkozó ajánlati költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 1/2 11 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz anyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni.

A szóbanforgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponkint megtekinthetők.

Lugos, 1917. évi március hó 14-én.  
ISSEKUTZ AUREL, alispán

## FELHIVÁS!

Mindazok a tisztelt gazdálkodók és géptulajdonosok, akiknek az aratás idejére bármilyen ponyvára vagy asztagtakaró bérponyvára szükségük lesz, kéretném, hogy igényüket nálam mielőbb bejelenteni sziveskedjenek, hogy az anyag felmentéseért, esetleg utánpótlásért, a kereskedelmi miniszteriumnál kellő időben intézkedjék.

Kiváló tisztelettel

HAVAS DEZSŐ., LUGOS.

Wer die Kunst

## Ratten zu vertilgen

erlernen will, der wende sich vertrauensvoll an

Frau Katarine Weinberger  
Lugos, Bonnazgasse 8.

## Lehrling

wird gesucht, aus gutem Hause für die Buchdruckerei

Huszveth u. Hoffer, Lugos.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

## Geldäftsbücherfabrik

allerlei Bankraster und verfertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,  
Buchbinderei  
Geschäftsbücherfabrik.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Das am Isabellaplatz befindliche

## DAVID SCHWARZ'sche

Herren- und Kleidergeschäft

(blaues Portal)

wurde am 18. März neu eröffnet.

Daselbst sind die modernsten Herren- und Kinderkleider, sowie Mäntel in grosser Auswahl erhältlich.

Billigste, auf jedem Stück ersichtliche Fabrikspreise.